SCHUL- UND KULTURAUSSCHUSS
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
- Die Vorsitzende -

Marburg, 25.09.2012

Geschäftsstelle:
Fachdienst Schule
Herr Etzelmüller, Barfüßerstr. 52, II. Stock
Zimmer 20, Tel.: 2 01 - 3 79
E-Mail: schule@marburg-stadt.de

An die
Mitglieder des
Schul- und Kulturausschusses
der Stadtverordnetenversammlung

lt. Verteiler

Öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 20.09.2012, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg
ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2012

2 Antrag der Fraktionen SPD/B890/Die Grünen betr. Dojo
Vorlage: VO/1631/2012

3 Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr. Sport an Berufsschulen
Vorlage: VO/1632/2012

4 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Dinnebier
Vorsitzende

Anlagen

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen	Vorlagen - Nr.: VO/1631/2012 Status: öffentlich Datum: 10.09.2012 Eingang: 10.09.2012	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg		
Beratende Gremien:	**Schul- und Kulturausschuss** **Stadtverordnetenversammlung Marburg**	

Antrag der Fraktionen SPD/B890/Die Grünen betr. Dojo

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, bei den Gesprächen zur weiteren Sporthallenplanung an der Elisabethschule die Einrichtung eines Dojo zu berücksichtigen.

Begründung:

Ein Dojo ist eine japanische Kampfkunsthalle mit einem entsprechenden Boden.
Insbesondere die Sportfreunde Blau-Gelb Marburg haben die Einrichtung eines Dojo gefordert, da die Judoabteilung aus allen Nähten platzt und nicht alle Wettkämpfe angemessen durchgeführt werden können. Der Verein hatte sogar ein eigenes Konzept vorgelegt, zu dessen Umsetzung es nicht kam.
Da Judo eine Sportart ist, die aufgrund ihres gewaltpräventiven Charakters unbedingt gefördert werden sollte, soll ein Dojo eingerichtet werden.
Die möglichen baulichen Veränderungen an der Elisabethschule, die momentan geprüft werden, bieten die Möglichkeit, ein Dojo von vorn herein mit einzubeziehen und zu planen.
Die Planungen sollen eng mit der bzw. den anliegenden Schulen erfolgen, da die Nutzung des Dojo für verschiedene Schulsportangebote geprüft werden muss.

Björn Backes **Hans-Werner Seitz**

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen	Vorlagen - Nr.: VO/1632/2012 Status: öffentlich Datum: 10.09.2012 Eingang: 10.09.2012	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg		
Beratende Gremien:	**Schul- und Kulturausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg**	

Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr. Sport an Berufsschulen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie eine Verbesserung des Schulsportes an den Marburger Berufsschulen, insbesondere der Adolf Reichwein-Schule möglich ist.

Begründung:

In den Rahmenplänen des schulischen Teils einer Berufsausbildung ist Schulsport vorgesehen. Auf Grund fehlender Hallenkapazitäten findet dieser jedoch meist nicht für die Teilzeitschulformen statt.
Dabei wäre berufspezifischer Sport eine wirksame Gesundheitsprävention, beispielsweise die Vermittlung von Balanceübungen für Dachdecker.
Die dafür notwendigen räumlichen Kapazitäten dürfen dabei nicht zu einer massiven Zerstückelung führen, wie dies vor allem bei den Vollzeitschulformen der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) der Fall ist. So verteilt sich der Schulsport der ARS momentan auf insgesamt 13 verschiedene Standorte im Stadtgebiet.
Dies wirkt sich zum einen auf die Stundenpläne aus, da entsprechend Zeit eingeplant werden muss um die Sporthalle/Bürgerhaus zu erreichen. Zum anderen auf den innerstädtischen Verkehr, da die verschiedenen Standorte auf Grund der Lage schlecht zu erreichen sind und deswegen Busse der Stadtwerke bereit gestellt werden, für die die Stadt als Schulträger aufkommen muss.

Björn Backes **Hans-Werner Seitz**

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.09.2012
Sitzungsbeginn:	17:05 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg

Anwesend sind:

Frau Adsan, Halise - Marburger Linke	- in Vertretung für Henning Köster-Sollwedel -
Frau Daser, Dagmar - SPD	
Herr Dehmel, Dominic - SPD	- in Vertretung für Björn Backes -
Frau Dinnebier, Kirsten - SPD	
Frau Kaufmann, Anita - CDU	
Herr Klee, Sascha -	- Beratendes Mitglied - (bis 17:50 Uhr)
Herr Range, Mathias - CDU	
Frau Röhrkohl, Anni - CDU	
Herr Seitz, Hans-Werner - B90/Die Grünen	
Herr Sollwedel, Jan - B90/Die Grünen	- in Vertretung für Dr. Elke Therre-Staal - (bis 17:50 Uhr)
Herr Weidemann, Gerald - SPD	
Herr Backes, Björn - SPD	- entschuldigt -
Herr Köster-Sollwedel, Henning - Marburger Linke	- entschuldigt -
Frau Dr. Therre-Staal, Elke - B90/Die Grünen	- entschuldigt -

Magistrat:	Herr Oberbürgermeister Egon Vaupel
Verwaltung:	Frau Fründt, Fachdienst Sport Herr Etzelmüller, Fachdienst Schule (Protokoll)
Staatliches Schulamt:	- entschuldigt -
Stadtelternbeirat:	Herr Mönnich Frau Leder
Seniorenbeirat:	Frau Sindermann

Protokoll:

Frau Dinnebier begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2012

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 2 Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr. Dojo Vorlage: VO/1631/2012

Herr Dehmel begründet für die antragsstellenden Fraktionen die Vorlage.

Nach Diskussionsbeiträgen und Stellungnahmen von Frau Kaufmann, Frau Adsan, Frau Dinnebier, Herrn Dehmel, Herrn Seitz, Herrn Range, Herrn Mönnich, Herrn Klee und Herrn Oberbürgermeister Vaupel wird der Vorlage **einstimmig zugestimmt**.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass das Thema auch in der nächsten Sitzung der Sport- und Bäderkommission angesprochen wird. Eine Frage zur Anzahl der Judo-Sportler soll in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

TOP 3 Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr. Sport an Berufsschulen Vorlage: VO/1632/2012

Herr Weidemann begründet für die antragsstellende Fraktion die Vorlage.

Nach Diskussionsbeiträgen von Herrn Mönnich, Herrn Range, Frau Adsan, Herrn Weidemann, Herrn Seitz, Frau Leder und Herrn Oberbürgermeister Vaupel wird der Vorlage **einstimmig zugestimmt.**

TOP 4 Verschiedenes

a) Herr Oberbürgermeister weist auf eine Reihe „Stadtforum extra“ zum UNESCO Weltkulturerbe hin. Dabei sind folgende Termine geplant:

Freitag, 19.10.2012, 19:30 Uhr

Dr. Karin Berkemann, Freie Theologin/Kunsthistorikerin, Frankfurt/M.
„Vom Krummbogen auf die Lahnberge – Marburgs Universitätsbauten nach dem Zweiten Weltkrieg“
Vorgestellt wird die spannende Geschichte der jüngeren Marburger Universitätsbauten, die teilweise bereits unter Denkmalschutz stehen.

Freitag, 16.11.2012, 19:30 Uhr

Prof. Dr. Marie Theres Albert, UNESCO Chair in Heritage Studies BTU Cottbus
„Die internationale Bedeutung des UNESCO-Weltkulturerbes“
Das Weltkulturerbe ist im internationalen Kontext von sehr großer Bedeutung, die hier an verschiedenen Beispielen illustriert werden sollen.

Freitag, 14.12.2012, 19:30 Uhr

Dipl.-Geogr. Matthias Ripp, Weltkulturerbebeauftragter der Stadt Regensburg
„Erfahrungen in einer Weltkulturerbestadt – Regensburg“
Den täglichen Umgang mit dem Welterbestatus, der Vorteile bietet, aber auch Pflichten enthält, wird der Vortrag am Beispiel von Regensburg darstellen.

Freitag, 18.01.2013, 19:30 Uhr

Prof. Dr. Hardy Fischer, Kassel
„Bürger für das Weltkulturerbe in Kassel“
Konkret vor Ort muss das Weltkulturerbe durch bürgerschaftliches Engagement unterstützt werden, wie es hier beispielhaft für Kassel vorgestellt wird.

b) Herr Oberbürgermeister Vaupel berichtet über Pläne, einen kleinen Raum im Rathaus als Stadtmuseum einzurichten.

c) Eine Frage von Frau Adsan zu einem Medizinmuseum wird beantwortet.

Marburg, 21.09.2012

Vorsitzende:

Kirsten Dinnebier
Stadtverordnete

Protokoll:

gez.

Etzelmüller